

Wertschöpfungsabgabe

Arbeitgeberbeitrag zur Sozialversicherung

Überlegungen und Ansätze für die „Attac BGE Finanzierungsmodelle 2013/2016“

Berechnung der WS- Abgabe → IST 2013/2014/2015

- > Arbeitgeber- Beitrag zur SV
- > Dienstgeber (DG) - Beiträge AFFB/FLAF
- > Kommunalsteuer

Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen
Dr. Kaiser S.

Alle Rechte vorbehalten

Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt

Reproduktionen für nicht kommerzielle Verwendung sind unter Nennung der Quellen freigegeben

Inhalt

1. Sozialabgaben - Beiträge zur Sozialversicherung
2. Basis der Sozialbeiträge für Arbeitgeber
3. Grundsatzüberlegungen zur Wertschöpfungsabgabe (WS- Abgabe)
4. Berechnungsansätze für „Attac BGE Finanzierungsmodelle“
5. Berechnung der WS-Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“
→ für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2013
6. Berechnung der WS-Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“
→ für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2016
7. Deckungsprüfung der WS-Abgabe „Arbeitgeber - Beitrag zur SV“
→ für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2016
8. Berechnung der WS- Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“
"Dienstgeber (DG) - Beiträge AFFB/FLAF" und "Kommunalsteuer"
→ für IST 2013/2014/2015
9. Auswirkung der AG WS- Abgabe zur SV: Praktische Beispiele

1. Sozialabgaben - Beiträge zur Sozialversicherung

1.1 Struktur der Staatseinnahmen 1)

Die derzeitigen Staatseinnahmen resultieren hauptsächlich (~ 85 %) aus

- lohnabhängigen (~ 60 %) Steuern und Abgaben wie Lohnsteuer, Kommunalsteuer, Beiträge z. FLAF (AFFB), SV-Abgaben: AG-, AN-, Sozialbeiträge und
- verbrauchsabhängigen (~ 25 %) Steuern und Abgaben wie Mehrwert-, Mineralöl- Steuer, Energieabgabe....

1) Anhang 1.1/1 Staatseinnahmen 2012 u. 2015;

Dr. Kaiser S. Q: Daten Statistik Austria, Steuern und Sozialbeiträge in Österreich 28.3.2013 u. 30.9.2016; Daten bearbeitet

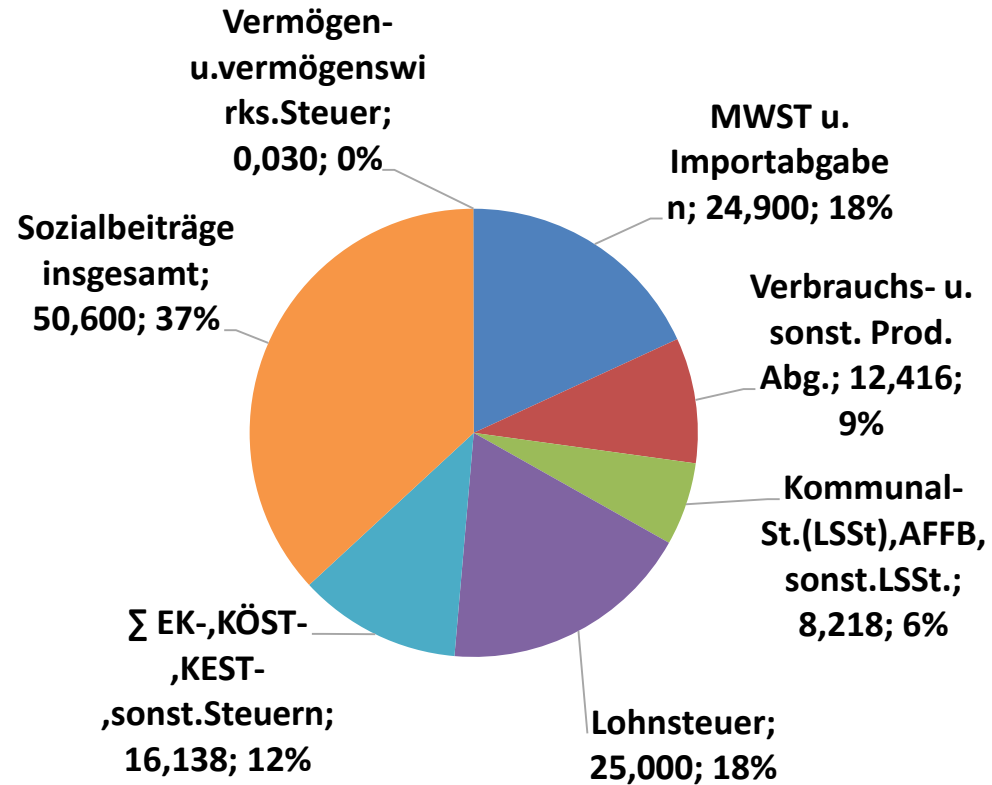
Anhang 1.1/1 Staatseinnahmen IST 2012 u. 2015

Staatseinnahmen IST 2012

Summe 137,3 Mrd. Euro

Dr. Kaiser S. Q: Statistik Austria, 28.3.2013; Daten bearb. Stand Sept. 2013

Werte in Mrd. Euro

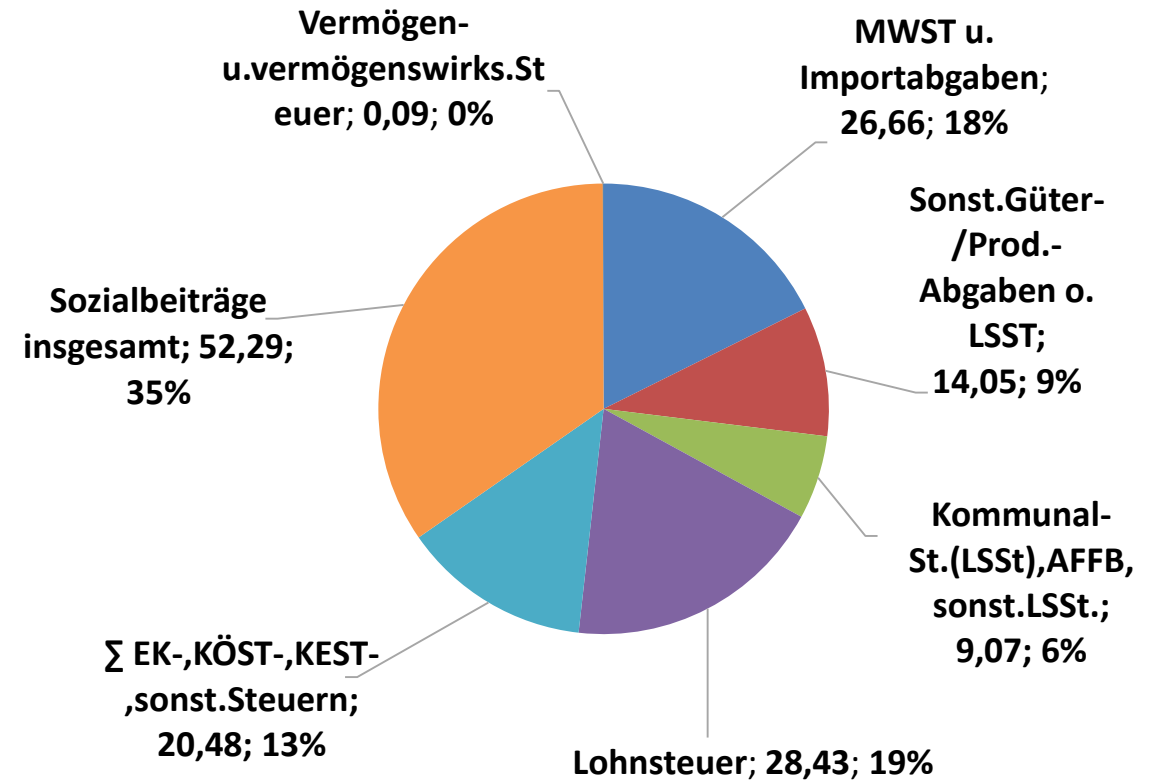


Staatseinnahmen IST 2015

Summe 151,06 Mrd. Euro

Dr. Kaiser S. Q: Statistik Austria, 30.09.2016; Daten bearb. Stand Feb. 2017

Werte in Mrd. Euro



1.2 Sozialabgaben / Sozialbeiträge

„ein wichtiges Standbein für unser Sozialsystem“

> Struktur der Sozialbeiträge (Beiträge zur Sozialversicherung) 1)

Die AG tragen mit ~ 44 % der gesamten Sozialbeiträge den höchsten Beitragsanteil, gefolgt von den AN mit ~ 39 %

Folgerung:

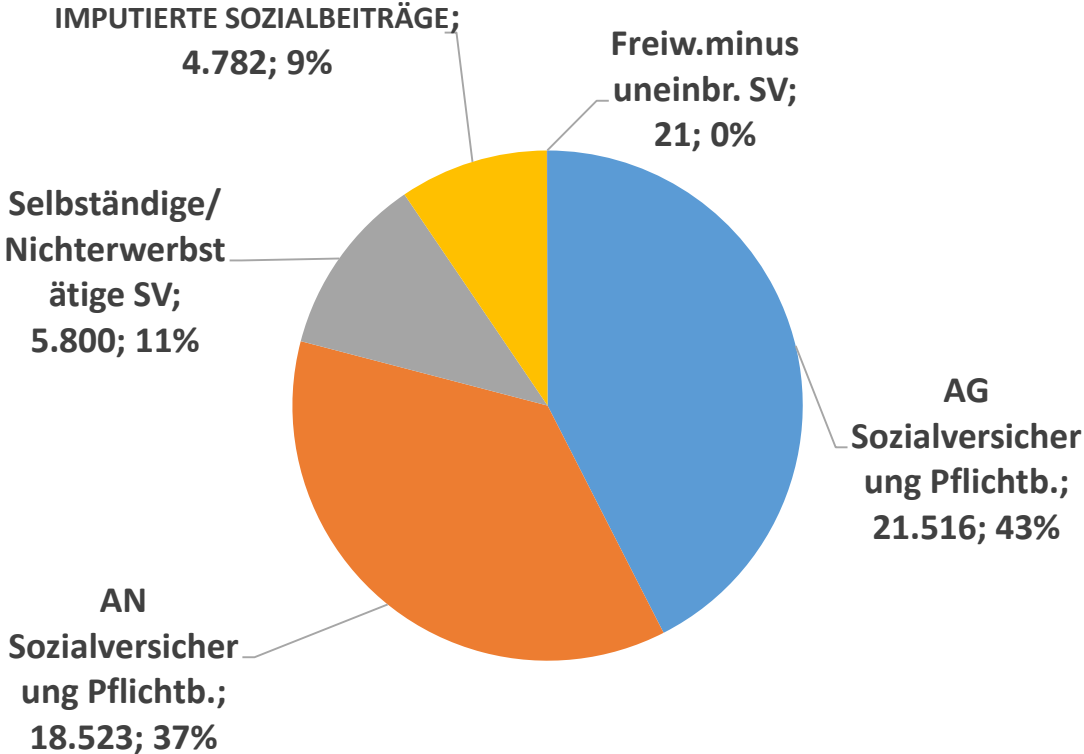
Erhalt des derzeitige Sozialsystem funktioniert nur dann, wenn diese beiden Säulen den künftigen wirtschaftlichen Veränderungen gewachsen sind

1) Anhang 1.2/1 Sozialbeiträge 2012 u. 2015;

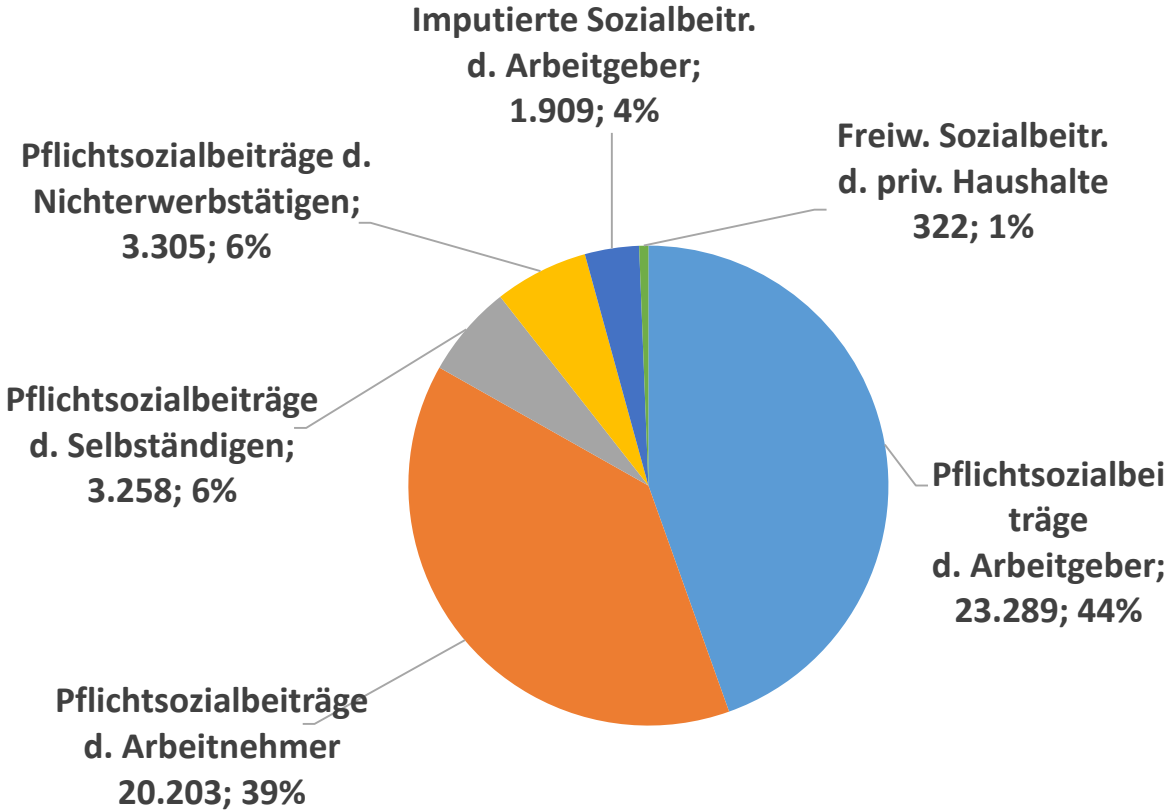
Dr. Kaiser Q: Statistik Austria, Steuern und Sozialbeiträge in Österreich 28.3.2013 u. 30.9.2016; Daten bearbeitet

1) Anhang 1.2/1 Sozialbeiträge 2012 u. 2015;

Sozialbeiträge 2012
 SUMME 50.642 Werte in Mio. Euro
 Dr. Kaiser S. Q: Statistik Austria 28.3.2013; Daten bearbeitet



Sozialbeiträge 2015
 SUMME 52.286 Werte in Mio. €
 Dr. Kaiser S. Q: Statistik Austria 30.9.2016_Daten bearbeitet



2. Basis der Sozialbeiträge für Arbeitgeber

2.1 Derzeitige Basis der AG- Beiträge zur Sozialversicherung

„Das AN - Einkommen“

Die Berechnung der Sozialversicherungs- Beiträge erfolgt an Hand der AN- Einkommen (Löhne und Gehälter)

Auswirkungen:

- höhere Belastung von lohnintensiven Unternehmen gegenüber kapitalintensiven
- Unternehmen mit hohem Beschäftigungsanteil sind durch diesem zusätzlichen Kostenfaktor eher zur Verlegung bereit
- die Lohnquote / Basis sinkt und der Gewinn steigt laufend 1)

1) Anhang 2.1/1 Lohnquotenentwicklung 1976 - 2012 und

Q: AK Wien VGR Zeitreihen 1995 – 2014 Materialien zu Wirtschaft und Gesellschaft Nr. 146



Q: AK Wien VGR Zeitreihen
1995 – 2014 Materialien
zu Wirtschaft und
Gesellschaft Nr. 146

Quelle: Europäische Kommission, AMECO-DB, eigene Berechnungen

Lohnquote bereinigt um die Verschiebungen des Anteils der unselbstständig Beschäftigten an den Erwerbstätigen

2.2 Neue Basis der AG- Beiträge zur Sozialversicherung

„Die Wertschöpfungsabgabe“

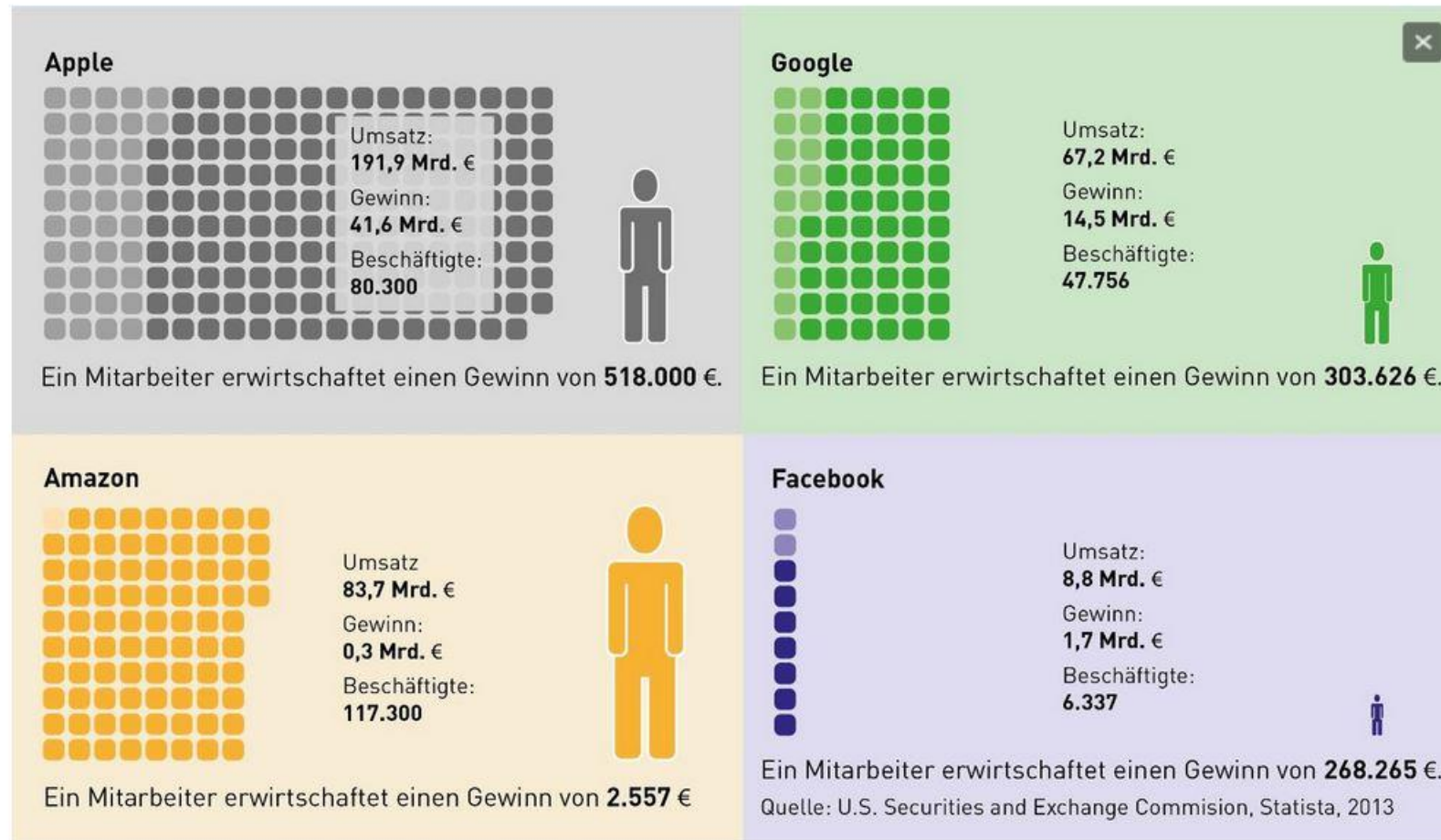
- > Steigende Digitalisierung und Rationalisierungen bewirken eine Reduzierung des Lohnanteils (AG- Beitragssenkung) zugunsten einer erhöhten Kapitalkomponente in der Wertschöpfungskette **1)**
→ daher folgender Ansatz:
- > Einführung einer „**Wertschöpfungsabgabe**“ als Basis für die Berechnung des AG- Beitrages zur Sozialversicherung
 - verhindert Rückgang der AG- Beiträge
 - erwirkt Entlastung lohnintensiver Unternehmen und gerechtere Aufteilung der AG- Beiträge → Einbeziehung gesamte Wertschöpfung

1) Anhang 2.2/1 INTELIGENTE MASCHINEN ERSETZEN MENSCHLICHE ARBEIT

Q: : Patricia Huber; SPÖ Parlamentsklub; Warum wir über eine WS-Abgabe diskutieren müssen; Blog 26. Juli 2016

Anhang 2.2/1 INTELIGENTE MASCHINEN ERSETZEN MENSCHLICHE ARBEIT 1)

1) Q: Patricia Huber; SPÖ Parlamentsklub; Warum wir über eine Wertschöpfungsabgabe diskutieren müssen; Folie bearbeitet - Kontrast Blog 26. Juli 2016



Umsatz-Gewinn-Beschäftigte in Internetfirmen

3. Grundsatzüberlegungen zur Wertschöpfungsabgabe

3.1 Berechnungsbasis und Methoden

Als Basis der Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung wird die „**Wertschöpfung (WS)**“ herangezogen, dabei bieten sich zwei Methoden an:

3.1.1 Die Entstehungsrechnung

Bevorzugt in der „Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung“ (VGR) **1)**

Produktionswert / Umsätze

- Vorleistungen (Rohstoffe, Vorprodukte/Input, Dienstleistungen)

Bruttowertschöpfung (BWS)

1) Anhang 3.1.1/1 Berechnungsansätze für BIP/WS aus der VGR

Q: Statistik Austria; Standard-Dokumentation Metainformationen zu VGR, 29.07.2016

Anhang 3.1.1/1 Berechnungsansätze für BIP/WS aus der VGR

Q: Statistik Austria; Standard-Dokumentation Metainformationen zu VGR, 29.07.2016

Übersicht 1: Brechnungsansätze des BIP

| <i>Entstehungsrechnung</i> | <i>Verwendungsrechnung</i> | <i>Verteilungsrechnung</i> |
|---|--|--|
| Produktionswert - Vorleistungen = Bruttowertschöpfung + Gütersteuern - Gütersubventionen = BIP | Konsum + Bruttoinvestitionen + Exporte - Importe = BIP | Arbeitnehmerentgelt + Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen, netto + Abschreibungen + Produktionsabgaben - Subventionen = BIP |

3.1.2 Verteilungsrechnung

In der Betriebswirtschaft häufig auch neben der Entstehungsrechnung vorzufinden 1) u. 2)

Arbeitnehmerentgelt (Löhne, Gehälter, Sozialaufwand)

+ Unternehmens- Gewinn (Netto)

+ sonstige Produktionsabgaben (Netto)

+ Fremdkapitalzinsen

+ Abschreibungen

Bruttowertschöpfung (BWS)

1) Anhang 3.1.2/1 Praktisches Beispiel zur Wertschöpfungsrechnung aus der VGR;

Q: Statistik Austria 04.09.2012 „input-output-statistik ab 1995“ S25

1) Anhang 3.1.2/2 Praktisches Beispiel zur Wertschöpfungsrechnung aus der Betriebswirtschaft;

Entstehungs-/Verteilungs-Rechnung; Q: Österreichische Post AG; Geschäftsbericht 2012

Anhang 3.1.2/1 Praktisches Beispiel zur Wertschöpfungsrechnung aus der VGR

Ableitung: Wertschöpfung/Bruttoinlandsprodukt (BIP) aus der Entstehungs- u. Verteilungs- Rechnung der VGR 1)

C) Ableitung des Bruttoinlandsprodukts

| Entstehungsrechnung | | Verteilungsrechnung | | Verwendungsrechnung | |
|--|---------|--|---------|-----------------------------------|---------|
| Produktion zu Herstellungspreisen | 400.732 | Arbeitnehmerentgelte | 113.512 | Konsumausgaben privater Haushalte | 129.126 |
| - Vorleistungen | 197.147 | + Sonstige Produktionsabgaben, netto | 2.842 | + Konsumausgaben des Staates | 41.441 |
| | | + Abschreibungen | 32.587 | + Konsumausgaben POoEs | 4.195 |
| | | + Betriebsüberschuss, netto | 54.644 | + Bruttoanlageinvestitionen | 48.145 |
| = Wertschöpfung zu Herstellungspreisen | 203.585 | = Wertschöpfung zu Herstellungspreisen | 203.585 | + Nettozugang an Wertsachen | 244 |
| + Gütersteuern minus Gütersubventionen | 22.590 | + Gütersteuern minus Gütersubventionen | 22.590 | + Lagerveränderungen | 817 |
| | | | | + Exporte | 95.225 |
| | | | | - Importe | 93.018 |
| = BIP | 226.175 | = BIP | 226.175 | = BIP | 226.175 |

Werte 2003 in Mio. EUR
Differenzen rundungsbedingt

1) Q: Statistik Austria 04.09.2012 „input-output-statistik ab 1995“ S25

Anhang 3.1.2/2 Praktisches Beispiel zur Wertschöpfungsrechnung aus der Betriebswirtschaft

Entstehungs-/Verteilungs-Rechnung; Q: Österreichische Post AG; Geschäftsbericht 2012

| | Mio EUR | 2011 | 2012 |
|---|---------|----------|----------|
| Entstehung | | | |
| Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge | | 2.423,2 | 2.438,1 |
| abzüglich Vorleistungen | | -1.186,2 | -1.142,8 |
| davon Material und bezogene Leistungen | | -759,8 | -766,9 |
| davon sonstige betriebliche Aufwendungen | | -312,0 | -287,1 |
| Wertschöpfung | | 1.237,1 | 1.295,3 |
| Verteilung | | | |
| an Mitarbeiter (Löhne, Gehälter, Sozialaufwand) | | 1.057,7 | 1.098,8 |
| davon Sozialaufwand | | 210,1 | 228,8 |
| an Aktionäre (Dividende) | | 114,8 | 121,6 |
| davon ÖIAG | | 60,7 | 64,3 |
| an den Staat (Steuern + Abgaben) | | 47,3 | 36,1 |
| an Kreditgeber (Zinsaufwand) | | 3,7 | 1,7 |
| Restbetrag | | 13,5 | 37,2 |
| Wertschöpfung | | 1.237,1 | 1.295,3 |

4. Berechnungsansätze für „Attac BGE Finanzierungsmodelle“

BGE → „Bedingungsloses Grundeinkommen“

4.1. Berechnungsansätze und Ableitung der Wertschöpfung

> Als **Bemessungsgrundlage** der Arbeitgeber (AG) - Beiträge zur Sozialversicherung (SV) für die „Attac BGE Finanzierungsmodelle“ wird die

„**Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen**“ angesetzt

> Die **Ableitung** der „Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen“ erfolgt direkt oder rechnerisch aus der „**Entstehungsrechnung**“ der „**Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung**“ (VGR, EVGR) von Statistik Austria, EUROSTAT oder STATcube (Statistische Datenbank)

- > Die Höhe der WS- Abgabe errechnet sich aus der „Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen“ (Bemessungsgrundlage) und dem ermittelten „Wertschöpfungs-Prozentsatz“
- > Bei der WS-Ableitung und Ermittlung des „Wertschöpfungs-Prozentsatzes“ soll geachtet werden, dass die Arbeitgeber SV- Beiträge annähernd die gleiche Beitragshöhe erreichen, als bei einer auf Bruttolohnbasis (Löhne und Gehälter) errechneten Abgabe erzielt worden wäre, d.h.:

Die SV-Einnahmen aus Arbeitgeber SV- Beiträge sollen auf Grund der Einführung einer „Arbeitgeber Wertschöpfungsabgabe“ annähernd „gleich bleiben“

4.2 Weitere Ansätze

- > Die Aufteilung der WS- Abgabe auf die einzelnen SV- Bereiche, wie PV, KV, ALV etc., ist entsprechend der prozentuellen Beitragssätze vorzunehmen
- > Die Entrichtung der Wertschöpfungsabgaben (WS-Abgabe der AG), also „AG- Beiträge zur SV“ an die Sozialversicherung soll gemeinsam mit den SV-Beiträgen der Arbeitnehmer (AN) erfolgen.
Ist das zeitlich nicht möglich, sind Vorauszahlungen vorzunehmen
- > Die Höchstbemessungs- Grenzen der Modellrechnung für SV- Beiträge der Arbeitnehmer (AN) bleiben weiterhin aufrecht
siehe → Pkt. 3.2 Sozialversicherung (SV); Ansätze: Modell 2013;
Attac BGE Finanzierungsmodell 2013; „Langfassung: BGE_Fin.modell2013lang.pdf“

5. Berechnung der WS-Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“

→ für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2013 1)

5.1 Ableitung der Bruttowertschöpfung / Bemessungsgrundlage

Aus der VGR (Entstehungsrechnung) der Statistik Austria 2) leitet sich für das Jahr 2012 eine

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen = Bemessungsgrundlage

in Höhe von 277,59 Mrd. € ab

1) Anhang 5.1/1 Homepage-Info: Attac Finanzierungsmodell für ein „Bedingungsloses Grundeinkommen“
Version 2013; <http://community.attac.at/grundeinkommen.html>

2) Anhang 5.1/2 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Erstellt am: 12.07.2013

Information

Finanzierungsmodell für ein „Bedingungsloses Grundeinkommen“ (BGE)

Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen

Diskussionspapier Version 2013

In der Homepage

<http://community.attac.at/grundeinkommen.html>

sind an der rechten Seite (anklicken) zwei Modellrechnungen abrufbar:

eine

Kurzfassung: BGE_Fin.modell2013kurz.pdf“BGE

und eine

Langfassung: BGE_Fin.modell_2013lang.pdf

sowie darunter ein

BGE: Brutto/Netto Rechner V2.0 (derzeit nur für Unselbständige)

Eingabe: laufender Monatsbezug-Bruttobezug

Ergebnis: Nettoeinkommen „IST“- und Finanzierungs-Modell 2013

Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt

| Jahr | zu laufenden Preisen | | | | verkettete Volumenindizes ¹⁾ | | | |
|------|----------------------|--------------|-------------------|--|---|--------------|-------------------|--|
| | Bruttoinlandsprodukt | Gütersteuern | Gütersubventionen | Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen | Bruttoinlandsprodukt | Gütersteuern | Gütersubventionen | Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen |
| | 1+2+3 | 2 | 3 | 4 | | | | |
| | Mrd. € | | | | 2005 = 100 | | | |
| 1980 | 76,36 | 9,25 | 0,83 | 67,93 | 56,5 | 66,0 | 53,4 | 55,4 |
| 1981 | 81,37 | 9,98 | 0,88 | 72,27 | 56,4 | 65,8 | 51,5 | 55,3 |
| 1982 | 87,45 | 10,61 | 0,95 | 77,80 | 57,6 | 66,7 | 54,8 | 56,5 |
| 1983 | 93,18 | 11,41 | 0,99 | 82,76 | 59,3 | 69,5 | 55,3 | 58,0 |
| 1984 | 97,84 | 12,73 | 1,01 | 86,12 | 59,3 | 67,8 | 54,2 | 58,3 |
| 1985 | 103,26 | 13,23 | 1,12 | 91,15 | 60,8 | 68,6 | 59,7 | 59,9 |
| 1986 | 108,75 | 13,69 | 1,32 | 96,38 | 62,2 | 70,0 | 60,0 | 61,4 |
| 1987 | 112,91 | 14,18 | 1,36 | 100,09 | 63,0 | 72,0 | 71,9 | 62,1 |
| 1988 | 118,42 | 15,08 | 1,34 | 104,68 | 65,1 | 75,2 | 71,3 | 64,0 |
| 1989 | 126,67 | 15,98 | 1,37 | 112,05 | 67,7 | 77,7 | 70,5 | 66,5 |
| 1990 | 136,14 | 16,69 | 1,54 | 120,98 | 70,6 | 79,1 | 75,6 | 69,7 |
| 1991 | 145,95 | 17,94 | 1,69 | 129,70 | 73,0 | 82,4 | 79,3 | 72,0 |
| 1992 | 154,19 | 18,95 | 1,87 | 137,11 | 74,5 | 83,5 | 83,3 | 73,6 |
| 1993 | 159,27 | 19,61 | 2,10 | 141,76 | 74,9 | 84,3 | 89,1 | 74,0 |
| 1994 | 167,22 | 20,36 | 2,07 | 146,93 | 76,7 | 85,6 | 85,3 | 75,8 |
| 1995 | 174,79 | 20,09 | 2,66 | 157,37 | 78,8 | 83,6 | 82,0 | 78,3 |
| 1996 | 180,56 | 21,49 | 2,54 | 161,61 | 80,7 | 88,0 | 80,0 | 79,9 |
| 1997 | 184,32 | 22,75 | 4,13 | 165,70 | 82,6 | 90,1 | 119,8 | 82,3 |
| 1998 | 191,91 | 23,46 | 4,26 | 172,71 | 85,7 | 91,9 | 110,5 | 85,4 |
| 1999 | 199,27 | 24,62 | 4,13 | 178,78 | 88,8 | 96,6 | 109,6 | 88,1 |
| 2000 | 208,47 | 25,03 | 4,09 | 187,53 | 92,0 | 96,4 | 87,4 | 91,4 |
| 2001 | 214,20 | 25,61 | 5,14 | 193,74 | 92,8 | 96,6 | 94,6 | 92,4 |
| 2002 | 220,53 | 26,52 | 5,36 | 199,37 | 94,4 | 98,0 | 95,8 | 93,9 |
| 2003 | 225,00 | 26,82 | 5,53 | 203,71 | 95,2 | 97,8 | 97,5 | 94,9 |
| 2004 | 234,71 | 27,90 | 5,04 | 211,85 | 97,7 | 98,9 | 97,6 | 97,5 |
| 2005 | 245,24 | 28,72 | 4,55 | 221,07 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| 2006 | 259,03 | 29,33 | 4,88 | 234,59 | 103,7 | 101,1 | 104,6 | 104,0 |
| 2007 | 274,02 | 30,88 | 4,98 | 248,12 | 107,5 | 103,8 | 106,9 | 108,0 |
| 2008 | 282,74 | 31,96 | 5,41 | 256,19 | 109,1 | 104,4 | 113,3 | 109,7 |
| 2009 | 276,23 | 31,98 | 5,45 | 249,69 | 104,9 | 104,2 | 111,7 | 105,1 |
| 2010 | 285,17 | 32,84 | 5,33 | 257,65 | 106,7 | 105,0 | 108,3 | 107,0 |
| 2011 | 299,24 | 34,27 | 5,72 | 270,69 | 109,8 | 105,2 | 113,3 | 110,4 |
| 2012 | 307,00 | 35,64 | 6,22 | 277,59 | 110,7 | 107,4 | 120,4 | 111,3 |

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Anhang 5.1/2 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.
Erstellt am: 12.07.2013 „VGR 1980 - 2012 Bruttoinlandsprodukt nach Wirtschaftsbereichen, laufende Preise“

5.2 Berechnung der WS- Abgabe „Arbeitgeber- Beiträge zur SV“

5.2.1 Ermittlung „Wertschöpfungs- Prozentsatz (WS-%Satz)“

- > Basis für der Ermittlung ist der im BGE Finanzierungsmodell 2013 errechnete Arbeitgeberbeitrag für das Jahr 2012 in Höhe von 24,44 Mrd. € 1)
- > Anhand der Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen (HP) 2012 in Höhe von 277,59 Mrd. € (siehe Pkt. 5.1) wird der **WS-%Satz** ermittelt:

$$\text{WS-\%Satz} = (\text{Arbeitgeberbeitrag 2012} / \text{BWS zu HP}) \times 100$$

$$\text{WS-\%Satz} = (24,44 / 277,59) \times 100 = 8,8044 \%$$

- > Dieser **Wertschöpfungs- Prozentsatz (WS-%Satz)** in Höhe von gerundet **8,80 %** wird für Ermittlung der „Arbeitgeber- Beiträge zur Sozialversicherung“ angewendet
- > Anhand der jährlichen Deckungsprüfung ist dieser WS-%Satz notfalls zu revidieren

1) Anhang 5.2.1/1 Berechnung: Arbeitgeber- Sozialbeitrag

Q: Attac BGE Finanzierungsmodell 2013; „Langfassung: BGE_Fin.modell2013lang.pdf“ 5.2/1 Lohnsteuer und Sozialversicherung

→ <http://community.attac.at/grundeinkommen.html>

Anhang 5.2.1/1

Berechnung: Arbeitgeber- Sozialbeitrag (Pflichtbeitrag)

Entsprechend d. Statistik Austria 1) betragen die tatsächlichen

| Sozialbeiträge in Österreich für | 2011 | Mio. Euro | 2012 |
|----------------------------------|-------------|-----------|-------------|
| Arbeitgeber (AG) | 20.449 | | 21.516 |
| Arbeitnehmer (AN) | 17.697 | | 18.523 |
| Verhältnis AG zu AN | 1,156 | | 1,162 |

Verhältnis- Ø beider Jahre $(2011+2012)/2=(1,156+1,162)/2=1,159$

SV-Beitrag AN lt. Modellrechnung 2013 21.091

SV- Beitrag AG Modell 2013 = $21.091 \times 1,159 = 24.444$ Mio.

Errechneter Arbeitgeber- Sozialbeitrag Mod. 2013 24.440 Mio. €

1) Q: Statistik Austria, 28. März 2013; „Steuern u. Sozialbeiträge in Österreich“

5.2.2 Berechnung der WS- Abgabe „Arbeitgeber- Beiträge zur SV“

→ für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2013

> Annahme: Der Wertschöpfungs- Prozentsatz (WS-%Satz) in Höhe von 8,80 % wurde in der Deckungsprüfung bestätigt (siehe Pkt. 5.2.1), d.h. dieser WS-%Satz wird für die weiteren Jahre so lange aufrechterhalten, bis anhand einer Deckungsprüfung oder anderer Entscheidungen ein neuer WS-%Satz ermittelt bzw. festgelegt wurde.

> Berechnung der WS- Abgabe „Arbeitgeber- Beiträge zur SV:

$$\text{WS- Abgabe} = \text{BWS zu HP}_{2012} \text{ 1) } \times (\text{WS-\%Satz}/100)$$

$$\text{WS- Abgabe} = 277,59 \times (8,80 / 100) = 24,43 \text{ Mrd.€}$$

Als „**Arbeitgeber- Beiträge zur SV**“ → für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2013 errechnet sich eine

WS- Abgabe in Höhe von 24,43 Mrd. €

1) siehe → Pkt. 5.1)

6. Berechnung der WS-Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“

→ für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2016

6.1 Ableitung der Bruttowertschöpfung / Bemessungsgrundlage

Aus der VGR (Entstehungsrechnung) der Statistik Austria leitet sich für das Jahr 2015 ¹⁾ eine

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (Bemessungsgrundlage)

in Höhe von 302,7 Mrd. € ab

1) Anhang 6.1/1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen; Entstehung d. BWS zu HP u. BIP

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistische Übersichten Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, 14.07.2016

Anhang 6.1/1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen; Entstehung d. BWS zu HP u. BIP

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistische Übersichten Entstehung des Bruttoinlandsprodukts, 14.07.2016

0 VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

NATIONAL ACCOUNTS

0.1 Entstehung des Bruttoinlandsprodukts

Origin of gross domestic product

| Berichts- periode | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Bergbau; Herstellung von Waren | Energie-, Wasserversorgung; Abfallentsorgung | Bau | Handel | Verkehr | Beherbergung und Gastronomie | Information und Kommunikation | Kredit- und Versicherungswesen | Grundstücks- und Wohnungswesen | Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen ⁴⁾ | Öffentliche Verwaltung | Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen | Sonstige Dienstleistungen ⁶⁾ | Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, insgesamt | Gütersteuern minus Gütersubventionen | Bruttoinlandsprodukt |
|-----------------------------|---|--------------------------------|---|------|--------|---------|------------------------------|-------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|--|------------------------|---|---|---|---|----------------------|
| Laufende Preise in Mrd. EUR | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2012 | 4,3 | 54,9 | 8,2 | 18,0 | 36,1 | 15,7 | 13,9 | 9,3 | 12,1 | 26,3 | 26,0 | 14,8 | 34,3 | 8,0 | 282,0 | 35,2 | 317,1 |
| 2013 | 4,1 | 55,0 | 8,5 | 18,6 | 35,2 | 16,2 | 14,4 | 9,8 | 12,6 | 27,8 | 27,0 | 14,9 | 35,1 | 8,1 | 287,2 | 35,3 | 322,5 |
| 2014 | 4,0 | 56,0 | 8,2 | 19,0 | 36,2 | 16,6 | 14,9 | 10,4 | 12,8 | 28,9 | 27,8 | 15,2 | 36,0 | 8,4 | 294,4 | 36,0 | 330,4 |
| 2015 | 3,9 | 58,4 | 8,0 | 19,4 | 36,4 | 17,1 | 15,7 | 10,7 | 12,8 | 30,6 | 28,4 | 15,6 | 37,1 | 8,6 | 302,7 | 37,2 | 339,9 |
| 2016 ¹⁾ | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 348,9 |
| 2017 ¹⁾ | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 361,1 |

6.2 Berechnung der WS-Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“ → für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2016

> Annahme: Der Wertschöpfungs-Prozentsatz (WS- % Satz) in Höhe von 8,80 % ¹⁾ wurde auch in der Deckungsprüfung 2014 bestätigt

→ Verhältnis AG SV- Beiträge zu AN- Beiträge ist OK

> Die Berechnung der WS- Abgabe erfolgt nun wie folgt:

AG- Beitrag zur SV = BWS zu HP 2015 x (WS-%Satz /100) =

AG- Beitrag zur SV = 302,7 x (8,80 / 100) = 26,638 Mrd. €

Als „**Arbeitgeber- Beitrag zur SV**“ → für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2016 errechnet sich eine

WS- Abgabe in Höhe von **26,64 Mrd. €**

1) siehe Pkt. 5.2.1 Ermittlung „Wertschöpfung Prozentsatz (WS-%Satz)“

7. Deckungsprüfung der WS-Abgabe „Arbeitgeber - Beitrag zur SV“

→ für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2016

7.1 Berechnung: "AG-Beitrag zur SV" aus den IST- u. Modell-Daten

28.02.2017

für das Attac BGE Finanz. Modell 2016

Dr.Kaiser S.

| | Mio. Euro | |
|--|-----------|---------------|
| | 2014 | 2015 |
| Ist- Sozialbeiträge in Österreich 1) | | |
| Arbeitgeber (AG) IST 1) | 22.606 | 23.289 |
| Arbeitnehmer (AN) IST 1) | 19.445 | 20.203 |
| Verhältnis AG / AN IST | 1,163 | 1,153 |
| Verhältnis Ø AG/AN IST= (2014+2015)/2 | | 1,158 |
| Arbeitnehmer (AN) ModRechng 2013 2) | | 21.091 |
| Arbeitnehmer (AN) IST 2012 2) | | 18.523 |
| Verhältnis AN ModRe 2013 / IST 2012 | | 1,139 |
| Berechnung AN Mod 2016=IST AN 2015x1,139 | | 23.004 |
| SV-Beitrag AG Mod 2016=AN Mod 2016x1,159 | | 26.631 |
| Berechnung: Arbeitgeber- SV- Beitrag Mod. 2016 Mrd. € | | 26,63 |
| 1) Q: Statistik Austria, 33.9.2016; Steuern und Sozialbeiträge in Österreich; Daten bearbeitet | | |
| 2) siehe → Anhang 5.2.1/1 Berechnung: Arbeitgeber- Sozialbeiträge Modell 2013 | | |

7.2 Ergebnis der Deckungsprüfung der WS-Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“ → für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2016

Berechnung der WS- Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“
für das Attac BGE Finanzierungsmodell 2016:

WS- Abgabe

> aus der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
(siehe Pkt. 6.2)

26,64 Mrd. €

> aus den IST und Modell- Daten (siehe Pkt. 7.1)

26,63 Mrd. €

Die Deckungsprüfung zeigt, dass die Wertschöpfungs- Abgaben,
trotz unterschiedlicher Rechenmethoden nahezu übereinstimmen!

**Schlussfolgerung: Der aus der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen
ermittelte Wertschöpfung- Prozentsatz in Höhe von 8,8 % ist OK**

8. Berechnung der WS- Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“ → für IST 2013/2014/2015

8.1 Ableitung der Bruttowertschöpfung / Bemessungsgrundlage

Aus der VGR (Entstehungsrechnung) der Statistik Austria 1) leitet sich folgende **BWS zu Herstellungspreisen (HP)** ab:

| Jahr | BWS zu HP Mrd. € |
|-------------|-------------------------|
| 2012 | 281,96 2) |
| 2013 | 287,19 |
| 2014 | 294,44 |
| 2015 | 302,65 |

1) Anhang 8.1/1 Q: Statistik Austria, Wien 2016; VGR 1995-2015; BWS u. BIP; Tab.5

2) „277,6 Mrd. € → Anhang 5.1/2 BWS und BIP; Q: STATISTIK AUSTRIA, VGR. 12.7.2013

Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt

Anhang 8.1/1

Q: Statistik Austria, Wien 2016;
VGR 1995-2015; BWS u. BIP; Tab.5

| Jahr | zu laufenden Preisen | | | | verkettete Volumenindizes ¹⁾ | | | |
|------|----------------------|--------------|-------------------|--|---|--------------|-------------------|--|
| | Bruttoinlandsprodukt | Gütersteuern | Gütersubventionen | Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen | Bruttoinlandsprodukt | Gütersteuern | Gütersubventionen | Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen |
| | 1=4+2-3 | 2 | 3 | 4 | | | | |
| | Mrd. € | | | | 2010 = 100 | | | |
| 1995 | 176,18 | 20,16 | 2,35 | 158,37 | 74,2 | 80,3 | 91,4 | 73,6 |
| 1996 | 182,13 | 21,57 | 2,22 | 162,78 | 76,0 | 84,5 | 88,8 | 75,1 |
| 1997 | 188,31 | 22,83 | 2,17 | 167,66 | 77,7 | 86,3 | 91,7 | 76,7 |
| 1998 | 195,83 | 23,57 | 2,27 | 174,52 | 80,4 | 88,0 | 102,4 | 79,7 |
| 1999 | 203,42 | 24,75 | 2,05 | 180,72 | 83,3 | 92,6 | 98,3 | 82,3 |
| 2000 | 213,20 | 25,15 | 2,13 | 190,18 | 86,1 | 92,0 | 96,6 | 85,5 |
| 2001 | 220,10 | 25,72 | 2,23 | 196,61 | 87,3 | 92,4 | 99,3 | 86,8 |
| 2002 | 226,30 | 26,63 | 2,21 | 201,88 | 88,7 | 93,8 | 94,3 | 88,2 |
| 2003 | 231,00 | 26,93 | 2,27 | 206,34 | 89,4 | 93,4 | 94,9 | 89,0 |
| 2004 | 241,51 | 28,02 | 1,72 | 215,21 | 91,8 | 94,4 | 95,4 | 91,5 |
| 2005 | 253,01 | 28,84 | 0,61 | 224,78 | 93,8 | 95,5 | 92,8 | 93,6 |
| 2006 | 266,48 | 29,44 | 0,65 | 237,68 | 96,9 | 96,5 | 95,2 | 97,0 |
| 2007 | 282,35 | 31,00 | 0,58 | 251,93 | 100,4 | 98,9 | 96,8 | 100,6 |
| 2008 | 291,93 | 32,07 | 0,67 | 260,53 | 102,0 | 99,2 | 108,6 | 102,4 |
| 2009 | 286,19 | 32,10 | 0,67 | 254,76 | 98,1 | 98,9 | 105,9 | 98,0 |
| 2010 | 294,63 | 32,96 | 0,65 | 262,31 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| 2011 | 308,63 | 34,42 | 0,64 | 274,85 | 102,8 | 100,1 | 95,8 | 103,1 |
| 2012 | 317,12 | 35,80 | 0,64 | 281,96 | 103,6 | 101,9 | 94,4 | 103,8 |
| 2013 | 322,54 | 36,02 | 0,68 | 287,19 | 103,7 | 101,0 | 98,1 | 104,0 |
| 2014 | 330,42 | 36,67 | 0,69 | 294,44 | 104,4 | 101,4 | 100,4 | 104,7 |
| 2015 | 339,90 | 37,90 | 0,65 | 302,65 | 105,4 | 103,8 | 105,7 | 105,6 |

8.2 Berechnung der WS- Abgabe „Arbeitgeber- Beiträge zur SV“

8.2.1 Ermittlung „Wertschöpfungs- Prozentsatz (WS-%Satz)“ aus

> Basis der Ermittlung ist die BWS zu HP **281,96** Mrd. € **1)** (Stand 14.07.2016) und der Arbeitgeberbeitrag zur SV **21,082** Mrd. € **2)** (Stand 30.9.2016) aus dem Jahr 2012:

> Anhand der angeführten Basisdaten wird der **WS-%Satz** in gleicher Weise, wie bereits unter 5.2.1 dargelegt wurde, ermittelt:

$$\text{WS-\%Satz} = (\text{Arbeitgeberbeitrag z. SV 2012} / \text{BWS zu HP 2012}) \times 100$$

$$\text{WS-\%Satz} = (21,082 / 281,96) \times 100 = 7,477 \%$$

> Dieser **Wertschöpfungs- Prozentsatz** (WS-%Satz) in Höhe von ~ **7,48 %** wird für Ermittlung der „Arbeitgeber- Beiträge zur Sozialversicherung“ für das Folgejahr 2013 angewendet.

> Anhand der jährlichen Deckungsprüfung ist dieser WS-%Satz notfalls anzupassen

1) Anhang 8.1/1 Q: Statistik Austria, Wien 2016 VGR 1995-2015; BWS u. BIP; Tab.5

2) Q: Statistik Austria, 30.9.2016; „Steuern u. Sozialbeiträge in Österreich“ → (2012: 21.5 Mrd. €; Stand 28.3.2013)

8.2.2 Berechnung der WS- Abgabe „Arbeitgeber- Beiträge zur SV“ → für IST 2013/2014/2015

> Berechnung der WS- Abgabe „Arbeitgeber- Beiträge zur SV“ siehe:

Anhang 8.2.2/1 „Berechnung der WS- Abgabe AG- Beiträge z. SV f. IST 2013-2015“

> **Aus dem Ergebnis der Berechnung lässt sich folgendes ableiten:**

- aus der „**Wertschöpfung zu HP der VGR**“ kann ein relativ genauer „**WS- %-Satz**“ für die Ermittlung der „**Arbeitgeber- Beiträge zur SV**“ erzielt werden
- strukturelle Veränderungen in der Volkswirtschaft wirken, zwar nicht in gleichem Maße, sowohl auf die SV- Beiträge als auch auf die Wertschöpfung, sodass eine gewisse Glättung erzielt wird
- da der „WS- %-Satz“ ein \emptyset -Satz ist, kann sich dieser in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich auswirken und eventuell ausgleichende Maßnahmen erfordern

Berechnung d. WS-Abgabe "AG-Beiträge z. SV" f. IST 2013-2015

01.03.2017

Dr. Kaiser S. Q: Statistik Austria 1); Daten bearbeitet

170301_Berechnung WS-Abgabe_AG Beitr z SV_DG-Beitr AFFB_FLAF_Kommnal-St_IST 2013-2015.xlsx

| | | | | | | | | |
|---|--------------|--------------|-------------------------|------------------|---------------------|---------------------|--------------------------|--|
| 1) Q: Statistik Austria, VGR 1995-2015 Wien 2016 u. Steuern u. Sozialbeiträge in Österreich 30.9.2016 | | | | | | Werte in Mrd € | | |
| 1. Ermittlung „Wertschöpfungs- Prozentsatz (WS-%Satz)“ | | | | | | | | |
| WS-%Satz = (Arbeitgeberbeitrag 2012 / BWS zu HP) x 100 | | | | | | | | |
| WS-%Satz = | | 21,082 | " / " | 281,96 | " = " | 7,477 % | | |
| 2. Berechnung WS- Abgabe "AG- Beiträge z. SV für IST 2013 - 2015 | | | | | | | | |
| Berechnung der | | | | | | | | |
| Jahr | BWS | WS | WS-Abgabe | IST- AG- | Δ IST - WS | Δ % | Deckungs- Prüfung | |
| IST | zu HP | %Satz | AG-Beitr. z.SV | SV-Beitr. | AG-SV-Beitr. | AG-SV-Beitr. | korrig. WS%- Satz | |
| | | | BWSxWS-%Satz/100 | | | | | |
| 2012 | 281,96 | | | 21,082 | | | | |
| 2013 | 287,19 | 7,48 | 21,473 | 21,922 | 0,449 | 2,05 | 7,633 | |
| 2014 | 294,44 | 7,63 | 22,475 | 22,606 | 0,131 | 0,58 | 7,678 | |
| 2015 | 302,65 | 7,68 | 23,236 | 23,289 | 0,053 | 0,23 | 7,695 | |

8.3 AFFB/FLAF und 8.4 Kommunalsteuer:

Berechnung der WS- Abgabe IST 2013 - 2015

- > Die Berechnung der WS- Abgabe erfolgt sinngemäß der „AG- Beiträge zur SV“
- > Die Berechnungen und die Ergebnisse sind im Detail in den Anhängen dargelegt:

8.3 WS- Abgabe Dienstgeber (DG) - Beiträge AFFB/FLAF

Anhang 8.3/1 Berechnung d. WS- Abgabe "DG-Beiträge z. FLAF" f. IST 2013-2015

8.4 WS Abgabe "Kommunalsteuer,,

Anhang 8.4/1 Berechnung d. WS- Abgabe „Kommunalsteuer“ IST 2013-2015

Anhang 8.3/1

Berechnung d. WS-Abgabe "DG-Beiträge z. FLAF" f. IST 2013-2015

01.03.2017

Dr. Kaiser S. Q: Statistik Austria 1); Daten bearbeitet

170301_Berechnung WS-Abgabe_AG Beitr z SV_DG-Beitr AFFB_FLAF_Kommnal-St_IST 2013-2015.xlsx

| | | | | | | | | |
|---|--------------|---------------|-------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------------|-------|
| 1) Q: Statistik Austria, Steuern u. Sozialbeiträge in Österreich 30.9.2016 | | | | | | | Werte in Mrd € | |
| | | | | | "AFFB" "=" | "FLAF" | | |
| 1. Ermittlung „Wertschöpfungs- Prozentsatz (WS-%Satz)“ | | | | | | | | |
| WS-%Satz = (Dienstgeber FLAF- Beitrag 2012 / BWS zu HP) x 100 | | | | | | | | |
| WS-%Satz = | | 5,157 | "/" | 281,96 | "=" | | 1,829 | % |
| 2. Berechnung WS- Abgabe "Dienstgeber (DG) - Beiträge zum AFFB/FLAF" für IST 2013 - 2015 | | | | | | | | |
| Berechnung der | | | | | | | | |
| Jahr | BWS | WS | WS-Abgabe | IST- DG- | Δ IST - WS | Δ % | Deckungs- Prüfung | |
| IST | zu HP | %.Satz | FLAF | FLAF-Beitr. | FLAF-Beitr. | FLAF-Beitr. | korrig. WS%- Satz | |
| | | | BWSxWS-%Satz/100 | | | | | |
| 2012 | 281,96 | | | 5,157 | | | | |
| 2013 | 287,19 | 1,83 | 5,253 | 5,319 | 0,066 | 1,25 | | 1,852 |
| 2014 | 294,44 | 1,85 | 5,453 | 5,493 | 0,040 | 0,72 | | 1,866 |
| 2015 | 302,65 | 1,87 | 5,646 | 5,623 | -0,023 | -0,41 | | 1,858 |

Berechnung d. WS-Abgabe "Kommunalsteuer" IST 2013-2015

01.03.2017

Dr. Kaiser S. Q: Statistik Austria 1); Daten bearbeitet

170301_Berechnung WS-Abgabe_AG Beitr z SV_DG-Beitr AFFB_FLAF_Kommnal-St_IST 2013-2015.xlsx

| | | | | | | | | |
|--|--------------|---------------|-------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|--------------------------|-------|
| 1) Q: Statistik Austria, Steuern u. Sozialbeiträge in Österreich 30.9.2016 | | | | | | Werte in Mrd € | | |
| 1. Ermittlung „Wertschöpfungs- Prozentsatz (WS-%Satz)“ | | | | | | | | |
| WS-%Satz = (Kommunalsteuer 2012 / BWS zu HP) x 100 | | | | | | | | |
| | WS-%Satz = | 2,650 | "/ " | 281,96 | "=" | | 0,940 | % |
| 2. Berechnung WS- Abgabe "Kommunalsteuer" für IST 2013 - 2015 | | | | | | | | |
| | | | Berechnung der | | | | | |
| Jahr | BWS | WS | WS-Abgabe | IST- AG- | Δ IST - WS | Δ % | Deckungs- Prüfung | |
| IST | zu HP | %.Satz | Kommunalsteuer | Kommunal-St. | Kommunal-St. | Kommunal-St. | korrig. WS%- Satz | |
| | | | BWSxWS-%Satz/100 | | | | | |
| 2012 | 281,96 | | | 2,650 | | | | |
| 2013 | 287,19 | 0,94 | 2,699 | 2,742 | 0,043 | 1,56 | | 0,955 |
| 2014 | 294,44 | 0,95 | 2,811 | 2,826 | 0,015 | 0,52 | | 0,960 |
| 2015 | 302,65 | 0,96 | 2,905 | 2,911 | 0,006 | 0,21 | | 0,962 |

Zusammenfassung der WS- Abgaben IST 2013-2015 für:

„AG- Beiträge zur SV“, „DG-Beiträge z. AFFB/FLAF“ u. „Kommunalsteuer“

- > Die Ergebnisse der Berechnungen zeigen, dass die errechneten „**WS- %-Sätze**“ und die daraus ermittelten „**WS- Abgaben**“ den „**IST- Werten**“ sehr nahe kommen, sie bilden also eine gute Basis für die praktische Anwendung
- > Voraussetzung ist aber, dass
 - eine jährliche Deckungsprüfung vorgenommen und der WS- %-Satz erforderlichenfalls angepasst wird
 - bei Abweichungen zunächst die Ursache (z.B. je Wirtschaftsbereich) erhoben werden, sodass eine Änderung des WS- %-Satzes nur bei ausreichender Begründung erfolgt
 - Um die Kontinuität zu gewährleisten sollte der WS- %-Satzes nicht jährlich bei geringfügigen Abweichung geändert werden → Abweichungs-Toleranzen festlegen

9. 1 Auswirkung der WS- Abgabe AG Beiträge zur SV: Praktische Beispiele

Auswirkung: WS-Abgabe AG Beitr z SV - Praktische Beispiele

01.03.2017

Dr, Kaiser S.

170301_Auswirkung_WS-Abgabe_SV_FLAF_Kommunal-St - PraktBeisp.xlsx

| Verteilungsrechnung | Firma 1 | Firma 2 | Firma 3 |
|---------------------------------------|--------------|---------------|-----------------|
| | Lohnintensiv | Lohn/Kap ~50% | Kapitalintensiv |
| Basiszahlen | | | |
| Arbeitnehmer | 200 | 100 | 40 |
| Ø- EK (Brutto) | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Arbeitnehmerentgelt | 400.000 | 200.000 | 80.000 |
| Umsatz | 1.000.000 | 5.000.000 | 10.000.000 |
| Umsatz p. MA | 5.000 | 50.000 | 250.000 |
| Unternehmens-Gewinn % v.Umsatz | 5 | 5 | 5 |
| Unternehmens-Gewinn | 50.000 | 250.000 | 500.000 |
| Kredit | 100.000 | 400.000 | 800.000 |
| Zinssatz % p.a. | 5 | 5 | 5 |
| Fremdkapitalzinsen | 5.000 | 20.000 | 40.000 |
| Kapitalanlage AW | 300.000 | 600.000 | 1.200.000 |
| Abschreibung linear p.a. % | 10 | 10 | 10 |
| Abschreibung | 30.000 | 60.000 | 120.000 |
| Berechnung | | | |
| Arbeitnehmerentgelt | 400.000 | 200.000 | 80.000 |
| Unternehmens-Gewinn | 50.000 | 250.000 | 500.000 |
| Fremdkapitalzinsen | 5.000 | 20.000 | 40.000 |
| Abschreibungen | 30.000 | 60.000 | 120.000 |
| Brutto- Wertschöpfung | 485.000 | 530.000 | 740.000 |
| Ansätze für Beiträge zur SV | | | |
| Ø- SV-Satz f AG a. AN Entgelt % 21,63 | 21,63 | 21,63 | 21,63 |
| WS- Satz lt. Rechnung 2015 7,68% | 7,68 | 7,68 | 7,68 |
| | | | |
| SV- Abgabe auf AN- Entgelt | 86.520 | 43.260 | 17.304 |
| SV- Abgabe auf WS | 37.248 | 40.704 | 56.832 |
| Differenz WS zu Entgelt | -49.272 | -2.556 | 39.528 |

9. 2 Auswirkung der WS- Abgabe DG Beitr z. FLAF: Praktische Beispiele

Auswirkung:WS-Abgabe_DG Beitr z FLAF-Praktische Beispiele

01.03.2017

Dr. Kaiser S.

170301_Auswirkung_WS-Abgabe_SV_FLAF_Kommunal-St - PraktBeisp.xlsx

| Verteilungsrechnung | Firma 1 | Firma 2 | Firma 3 |
|--------------------------------------|--------------|---------------|-----------------|
| | Lohnintensiv | Lohn/Kap ~50% | Kapitalintensiv |
| Basiszahlen | | | |
| Arbeitnehmer | 200 | 100 | 40 |
| Ø- EK (Brutto) | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Arbeitnehmerentgelt | 400.000 | 200.000 | 80.000 |
| Umsatz | 1.000.000 | 5.000.000 | 10.000.000 |
| Umsatz p. MA | 5.000 | 50.000 | 250.000 |
| Unternehmens-Gewinn % v.Umsatz | 5 | 5 | 5 |
| Unternehmens-Gewinn | 50.000 | 250.000 | 500.000 |
| Kredit | 100.000 | 400.000 | 800.000 |
| Zinssatz % p.a. | 5 | 5 | 5 |
| Fremdkapitalzinsen | 5.000 | 20.000 | 40.000 |
| Kapitalanlage AW | 300.000 | 600.000 | 1.200.000 |
| Abschreibung linear p.a. % | 10 | 10 | 10 |
| Abschreibung | 30.000 | 60.000 | 120.000 |
| Berechnung | | | |
| Arbeitnehmerentgelt | 400.000 | 200.000 | 80.000 |
| Unternehmens-Gewinn | 50.000 | 250.000 | 500.000 |
| Fremdkapitalzinsen | 5.000 | 20.000 | 40.000 |
| Abschreibungen | 30.000 | 60.000 | 120.000 |
| Brutto- Wertschöpfung | 485.000 | 530.000 | 740.000 |
| FLAF-DG-Beitr a. AN Entgelt % 4,5 | 4,5 | 4,5 | 4,5 |
| FLAF %:4,5% b.2016;4,1/2017;3,9/2018 | | | |
| WS- Satz lt. Rechng. 1,87 % | 1,87 | 1,87 | 1,87 |
| | | | |
| FLAF- Abgabe auf AN- Entgelt | 18.000 | 9.000 | 3.600 |
| FLAF- Abgabe auf WS | 9.070 | 9.911 | 13.838 |
| Differenz WS zu Entgelt | -8.931 | 911 | 10.238 |

9.3 Auswirkung der WS- Abgabe Kommunalsteuer: Praktische Beispiele

Auswirkung: WS-Abgabe Kommunalsteuer- Praktische Beispiele

01.03.2017

Dr. Kaiser S.

170301_Auswirkung_WS-Abgabe_SV_FLAF_Kommunal-St - PraktBeisp.xlsx

| Verteilungsrechnung | Firma 1 | Firma 2 | Firma 3 |
|---------------------------------------|---------------|---------------|-----------------|
| | Lohnintensiv | Lohn/Kap ~50% | Kapitalintensiv |
| Basiszahlen | | | |
| Arbeitnehmer | 200 | 100 | 40 |
| Ø- EK (Brutto) | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Arbeitnehmerentgelt | 400.000 | 200.000 | 80.000 |
| Umsatz | 1.000.000 | 5.000.000 | 10.000.000 |
| Umsatz p. MA | 5.000 | 50.000 | 250.000 |
| Unternehmens-Gewinn % v.Umsatz | 5 | 5 | 5 |
| Unternehmens-Gewinn | 50.000 | 250.000 | 500.000 |
| Kredit | 100.000 | 400.000 | 800.000 |
| Zinssatz % p.a. | 5 | 5 | 5 |
| Fremdkapitalzinsen | 5.000 | 20.000 | 40.000 |
| Kapitalanlage AW | 300.000 | 600.000 | 1.200.000 |
| Abschreibung linear p.a. % | 10 | 10 | 10 |
| Abschreibung | 30.000 | 60.000 | 120.000 |
| Berechnung | | | |
| Arbeitnehmerentgelt | 400.000 | 200.000 | 80.000 |
| Unternehmens-Gewinn | 50.000 | 250.000 | 500.000 |
| Fremdkapitalzinsen | 5.000 | 20.000 | 40.000 |
| Abschreibungen | 30.000 | 60.000 | 120.000 |
| Brutto- Wertschöpfung | 485.000 | 530.000 | 740.000 |
| Kommunalsteuer a.AN Entgelt 3,0 % | 3,0 | 3,0 | 3,0 |
| Kommunal-St. WS-Satz lt.Rechnng 0,96% | 0,96 | 0,96 | 0,96 |
| Kommunalsteuer auf AN- Entgelt | 12.000 | 6.000 | 2.400 |
| Kommunalsteuer auf WS | 4.656 | 5.088 | 7.104 |
| Differenz WS zu Entgelt | -7.344 | -912 | 4.704 |

Ich hoffe damit einen kurzen Einblick zum Thema

WS-Abgabe „Arbeitgeber- Beitrag zur SV“ allgemein
und insbesondere

→ für die „Attac BGE Finanzierungsmodelle“

sowie den WS- Abgaben IST 2013-2015 für:

> „AG- Beiträge zur SV“

> „DG-Beiträge z. AFFB/FLAF“

> „Kommunalsteuer“

gegeben zu haben

Danke für die Aufmerksamkeit